

ÜBERBLICK

- 1 LANXESS AKTIE
- 2 GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 10 QUARTALSABSCHLUSS
- 16 ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN
- 17 WEITERE INFORMATIONEN



Kennzahlen	Q2/2005	Q2/2006	Veränderung	HJ/2005	HJ/2006 ²⁾	Veränderung
in Mio. €			in %			in %
Umsatzerlöse	1.859	1.751	-5,8	3.588	3.587	0,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	163	201	23,3	344	406	18,0
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	8,8 %	11,5 %		9,6 %	11,3 %	
EBITDA	160	190	18,8	341	377	10,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	100	138	38,0	221	281	27,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	77	127	64,9	193	252	30,6
EBIT-Marge	4,1 %	7,9 %		5,4 %	7,0 %	
Konzernergebnis	24	77	*	94	159	69,1
Ergebnis je Aktie (in €)	0,33	0,91	*	1,29	1,88	45,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit	130	61	-53,1	120	97	-19,2
Abschreibungen	83	63	-24,1	148	125	-15,5
Investitionen	48	44	-8,3	99	81	-18,2
Bilanzsumme				4.341 ¹⁾	4.259	-1,9
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.256 ¹⁾	1.411	12,3
Eigenkapitalquote				28,9 % ¹⁾	33,1 %	
Pensionsrückstellungen				497 ¹⁾	505	1,6
Nettofinanzverbindlichkeiten				680 ¹⁾	590	-13,2
Mitarbeiter (Stand 30.06.)				18.282 ¹⁾	17.036	-6,8

* Veränderung um mehr als 100 %

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2005

²⁾ Die Business Units Fibers im Segment Engineering Plastics und Paper im Segment Performance Chemicals wurden mit Wirkung zum 28. Februar 2006 bzw. 31. März 2006 verkauft. Die Umsätze und Ergebnisbeiträge dieser Business Units sind bis zum jeweiligen Veräußerungszeitpunkt im vorliegenden Konzernzwischenabschluss berücksichtigt.

Wesentliche Themen des zweiten Quartals 2006 im Überblick

04.04.	LANXESS gibt seine Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2005 bekannt und verkündet das Restrukturierungspaket III.
07.04.	Am Standort Deutschland investiert LANXESS über 20 Mio. € in Anlagenerweiterungen für die Business Units Semi-Crystalline Products und Material Protection Products.
26.04.	LANXESS verkündet auf der größten Kunststoff- und Kautschukmesse „Chinaplus“ in Shanghai die Verstärkung seiner Asienausrichtung.
15.05.	Die internationale Rating-Agentur Fitch erteilt LANXESS ein Erstrating (BBB mit stabilem Ausblick).
18.05.	LANXESS veröffentlicht seine Ergebnisse für das erste Quartal 2006.
	Die Rating-Agentur Standard & Poor's hebt den Ausblick ihrer LANXESS Bewertung an (BBB- mit positivem Ausblick).
31.05.	Die zweite ordentliche Hauptversammlung der LANXESS AG findet statt.
	LANXESS gibt die Absicht bekannt, die Business Unit Textile Processing Chemicals (TPC) bis zum Jahresende 2006 abzugeben.
12.06.	Die Rating-Agentur Moody's ändert den Ausblick ihrer Bewertung ebenfalls von stabil auf positiv (Baa3 mit positivem Ausblick).

Informationen zu allen Themen erhalten Sie auch im Investor Relations-Bereich auf unserer Website: www.lanxess.de

LANXESS AKTIE

LANXESS Aktie Die LANXESS Aktie startete mit einer deutlichen Kurssteigerung in das zweite Quartal 2006. Die Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2005 sowie die Bekanntgabe des Restrukturierungspaketes III am 4. April 2006 wurden vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen und spiegeln sich auch in der Aktienperformance wider. Am 9. Mai 2006 erreichte die LANXESS Aktie ein neues Allzeithoch von 35,00 €. Ab Mitte Mai wirkte sich die allgemeine Korrektur der Aktienmärkte auch auf die Entwicklung der LANXESS Papiere aus und führte zu Kurschwankungen. Positive Kursimpulse brachte in diesem Zeitraum die Bekanntgabe der Ergebnisse für das erste Quartal 2006. Insgesamt konnte sich die LANXESS Aktie aber nicht vollständig von der allgemeinen Marktentwicklung abkoppeln und schloss am 30. Juni bei 30,86 € und damit um 0,48 % unter dem Schlusskurs vom Stichtag 31. März 2006. Im Berichtszeitraum konnte die LANXESS Aktie die Indizes DAX und MDAX aber übertreffen.

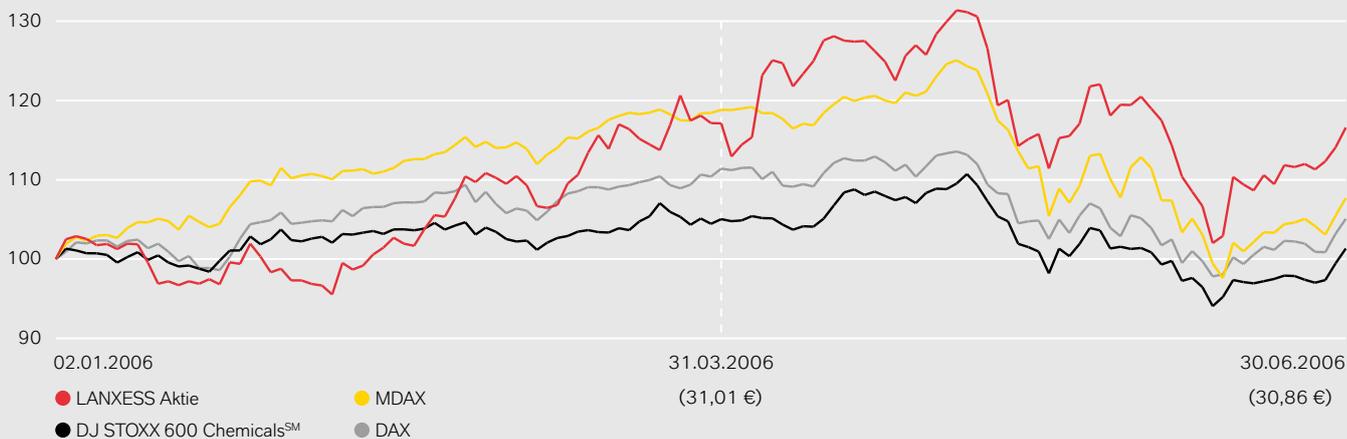
Diese mussten zum Teil deutliche Wertverluste hinnehmen. Insbesondere im Mai und Juni zeigten sie eine schwächere Performance. Nach dem starken Aufwärtstrend Ende 2005 und in den ersten Monaten 2006 kam es im zweiten Quartal 2006 zu der erwarteten Konsolidierung der Aktienmärkte. Zusätzlich

beeinflussten Faktoren wie der hohe Ölpreis, der Nahost-Konflikt, Inflationsbefürchtungen aus den USA sowie mögliche weitere Zinserhöhungen durch die amerikanische Zentralbank die Entwicklung der Märkte negativ. Der Leitindex DAX sank im Berichtszeitraum um 4,8 % von 5.970 Punkten auf 5.683 Punkte. Der MDAX beendete das zweite Quartal 2006 mit einem Minus von 9 % bei 7.887 Punkten (31. März 2006: 8.670 Punkte). Mit 343,37 Punkten zum Quartalsende zeigte auch der DJ STOXX 600 ChemicalsSM eine schwächere Performance im Vergleich zum Vorquartal (31. März 2006: 353,87 Punkte).

Unabhängig von der Entwicklung an den Aktienmärkten zeigten sich die Konjunkturdaten der deutschen Wirtschaft robust. Insgesamt blieben die Geschäftserwartungen der deutschen Unternehmen optimistisch. Ende Juni lag der ifo-Geschäftsklima-Index bei 106,8 Punkten (31. März 2006: 105,5 Punkte). Auch in Westeuropa insgesamt und Asien wurde die Entwicklung der Wirtschaftslage überwiegend positiv beurteilt. In Nordamerika fiel die Beurteilung im Vergleich zum ersten Quartal 2006 dagegen deutlich moderater aus.

* Der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM repräsentiert von den 600 größten europäischen Unternehmen in 18 definierten Industriesektoren die Unternehmen der Chemiebranche.

Performance der Aktie in %



LANXESS Aktie		GJ/2005	Q1/2006	Q2/2006
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	84.620.670	84.620.670	84.620.670
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	2,28	2,62	2,61
Höchst-/Tiefstkurs	€	27,65/13,63	32,65/24,67	35,00/26,46
Schlusskurs ¹⁾	€	26,96	31,01	30,86
Handelsvolumen	Mio. Stück	141,143	33,086	33,075
Ergebnis je Aktie	€	-0,75	0,97	0,91

¹⁾ Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: GJ: 31. Dezember 2005, Q1: 31. März 2006, Q2: 30. Juni 2006

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2006

Geschäftsverlauf LANXESS Konzern

- Umsatz im zweiten Quartal 2006 portfoliobereinigt auf Vorjahresniveau
- EBITDA vor Sondereinflüssen um 23,3 % verbessert
- EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von 8,8 % auf 11,5 % gesteigert
- Restrukturierungsmaßnahmen greifen schneller als erwartet
- Nettofinanzverbindlichkeiten von 680 Mio. € auf 590 Mio. € gesenkt
- Ausblick präzisiert: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 660 und 680 Mio. €

Wirtschaftliches Umfeld Im zweiten Quartal 2006 befand sich die Weltwirtschaft weiterhin auf einem stabilen Wachstumspfad. In der Region Asien/Pazifik war eine ungebremste Wirtschaftsdynamik zu verzeichnen, während sich die Wachstumsraten in Nordamerika etwas abschwächten. In Deutschland war die Konjunktur nach wie vor robust. Sowohl das Exportgeschäft als auch die steigende Binnennachfrage wirkten sich positiv auf die Chemiekonjunktur aus. In den ersten sechs Monaten 2006 lag die Chemieproduktion im Inland um 3,4 % über dem Wert des Vorjahres.

Umsatz Der Umsatz des LANXESS Konzerns erreichte im zweiten Quartal 2006 mit 1.751 Mio. € das erwartete Niveau. Der Umsatzrückgang um 5,8 % gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres war im Wesentlichen auf die Portfolio-Effekte aus dem Verkauf der Business Units Fibers und Paper sowie der

RheinChemie-Tochter iSL-Chemie zurückzuführen. Dieser Portfolio-Effekt von 101 Mio. € bzw. 5,4 % wurde verstärkt durch einen Mengenrückgang um 58 Mio. € bzw. 3,1 %. Dem gegenüber standen ein preisbedingter Umsatzanstieg um 43 Mio. € bzw. 2,3 % und Währungseffekte von 8 Mio. € bzw. 0,4 %.

Umsatzeffekte	Q2/2006
ca. Werte	in %
Preis	2,3
Menge	-3,1
Währung	0,4
Portfolio/Sonstiges	-5,4
	-5,8

Wie bereits in den Vorquartalen wurden auch im zweiten Quartal 2006 in wesentlichen Tätigkeitsbereichen aufgrund der deutlich gestiegenen Rohstoffkosten die Verkaufspreise erhöht. Der Mengenrückgang war hauptsächlich die Folge der fortgesetzten „Preis vor Menge“-Strategie. Das Segment Performance Rubber steigerte die Umsätze. Die übrigen Segmente des LANXESS Konzerns verzeichneten einen Umsatzrückgang. Unter Berücksichtigung von Portfolioeffekten konnten allerdings die Segmente Engineering Plastics und Performance Chemicals ihre Umsätze operativ erhöhen.

Bei den Absatzmärkten entwickelten sich Deutschland und die Region Asien/Pazifik vor dem Hintergrund des dort unverändert günstigen Konjunkturmehrs sehr positiv. In den Regionen EMEA (ohne Deutschland) und Amerika blieb der Umsatz hinter dem hohen Vorjahresniveau zurück.

Umsatz nach Segmenten	Q2/2005	Q2/2006	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz	HJ/2005	HJ/2006	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz
	Mio. €	Mio. €	in %	in %	Mio. €	Mio. €	in %	in %
Performance Rubber	432	448	3,7	25,6	824	886	7,5	24,7
Engineering Plastics	448	425	-5,1	24,3	862	881	2,2	24,6
Chemical Intermediates	406	394	-3,0	22,5	795	789	-0,8	22,0
Performance Chemicals	511	456	-10,8	26,0	989	973	-1,6	27,1

Bruttoergebnis vom Umsatz Die Kosten der umgesetzten Leistungen sanken aufgrund der Portfoliomaßnahmen sowie der erreichten Produktivitätsverbesserungen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7,0 % auf 1.320 Mio. €. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich um 2,0 % auf 431 Mio. €. Die Bruttogewinnspanne lag mit 24,6 % um 0,9 %-Punkte über dem Niveau des Vorjahres. Die teilweise sehr deutlich gestiegenen Rohstoffkosten konnten über die Segmente im unterschiedlichen

Umfang in den Markt weitergegeben werden. In einigen Tätigkeitsbereichen entfalteten die vorgenommenen Preiserhöhungen erst im Verlauf des zweiten Quartals 2006 ihre volle Wirkung. Die positiven Effekte aus der Abgabe von renditeschwachen Geschäftsbereichen sowie die Effizienzsteigerungen aus den bereits im Geschäftsjahr 2005 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen trugen maßgeblich zur Verbesserung der Bruttogewinnspanne bei.

EBITDA vor Sondereinflüssen	Q2/2005	Q2/2006	Veränd.	HJ/2005	HJ/2006	Veränd.
	Mio. €	Mio. €	in %	Mio. €	Mio. €	in %
Performance Rubber	70	62	- 11,4	126	133	5,6
Engineering Plastics	14	34	*	49	56	14,3
Chemical Intermediates	59	75	27,1	124	146	17,7
Performance Chemicals	58	70	20,7	116	139	19,8

* Veränderung um mehr als 100 %

EBITDA und EBIT LANXESS steigerte das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 23,3 % auf 201 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich damit um 2,7 %-Punkte auf 11,5 %. Im Segment Performance Rubber konnte eine schwächere Entwicklung in den USA nicht vollständig durch die Geschäftsausweitung in anderen Regionen, und hier insbesondere in Asien, ausgeglichen werden. Dennoch erzielte das Segment eines der besten Ergebnisse seit dem Bestehen des LANXESS Konzerns. Die anderen Segmente verzeichneten eine überaus positive Ergebnisentwicklung. In sämtlichen Funktionsbereichen des LANXESS Konzerns wurden die Kosten gesenkt. Darin zeigen sich die Erfolge aus der Umsetzung der Restrukturierungspakete I bis III. Einzelne Maßnahmen aus diesen Paketen konnten bereits vor ihrem ursprünglich geplanten Umsetzungstermin erfolgreich abgeschlossen werden.

Das im Rahmen der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse 2005 am 4. April 2006 bekannt gegebene Restrukturierungspaket III betrifft die Business Units Polybutadiene Rubber und Butyl Rubber im Segment Performance Rubber, die Business Unit Styrenic Resins im Segment Engineering Plastics sowie die Business Unit Inorganic Pigments im Segment Chemical Intermediates. Betroffen sind die Standorte in den USA, Brasilien, Frankreich und Belgien. LANXESS will mit dem Restrukturierungspaket III jährlich weitere rund 50 Mio. € ab 2009 einsparen. Zur Umsetzung sind Einmalaufwendungen von rund 55 Mio. € vorgesehen. Mit den Maßnahmen verbunden ist der Abbau von bis zu 250 Arbeitsplätzen außerhalb Europas. Der LANXESS Vorstand hat darüber hinaus bereits zusätzliche Maßnahmen initiiert, um weitere Einsparpotenziale zu nutzen.

Die Sondereinflüsse im operativen Ergebnis (EBIT) des zweiten Quartals 2006 von 11 Mio. € betrafen weitere Aufwendungen im Rahmen der Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in der Kommentierung

des Segments Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung (S. 8). Im Vorjahresquartal wurde das EBIT belastet durch Wertminderungsaufwendungen von 20 Mio. € für Sachanlagevermögen sowie durch Aufwendungen für wettbewerbsrechtliche Untersuchungen in den Segmenten Performance Rubber und Performance Chemicals von insgesamt 3 Mio. €.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis betrug -9 Mio. € nach -48 Mio. € im Vorjahresquartal. Diese Entwicklung ergibt sich aus einem verbesserten Zins- und Wechselkursergebnis. Daneben enthielt das Finanzergebnis im Vorjahr Aufwendungen aus dem Rück- und Weiterverkauf der im September 2004 begebenen Wandelanleihe.

Ergebnis vor Ertragsteuern Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich im zweiten Quartal 2006 auf 118 Mio. € nach 29 Mio. € im Vorjahresquartal. Bedingt durch das deutlich höhere Ergebnis stieg der Steueraufwand um 35 Mio. € auf 40 Mio. €. Die Steuerquote belief sich somit auf 33,9 %.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Das anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnis belief sich auf 1 Mio. € (Vorjahr 0 Mio. €). Das Konzernergebnis stieg auf 77 Mio. € nach 24 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,91 € im zweiten Quartal 2006 nach 0,33 € im zweiten Quartal 2005. Bei dem Ergebnis je Aktie ist die im dritten Quartal 2005 erfolgte Kapitalerhöhung um 11.586.478 Aktien auf 84.620.670 Aktien zu berücksichtigen.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib	Q2/2005		Q2/2006		Veränd. in %	HJ/2005		HJ/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %		Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
EMEA (ohne Deutschland)	660	35,5	584	33,3	-11,5	1.300	36,2	1.203	33,5	-7,5
Deutschland	400	21,5	411	23,5	2,8	790	22,0	828	23,1	4,8
Amerika	504	27,1	455	26,0	-9,7	953	26,6	952	26,5	-0,1
Asien/Pazifik	295	15,9	301	17,2	2,0	545	15,2	604	16,9	10,8
	1.859	100,0	1.751	100,0	-5,8	3.588	100,0	3.587	100,0	0,0

In der Region EMEA (Europe, Middle East, Africa) ohne Deutschland ging der Umsatz des LANXESS Konzerns um 11,5 % auf 584 Mio. € zurück. Bereinigt um Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte verringerte er sich um 7,8 %. Während der Umsatz im Segment Performance Chemicals leicht über dem Wert des Vorjahresquartals lag, verzeichneten die anderen Segmente Umsatzrückgänge. Die Märkte in Osteuropa entwickelten sich positiv, wohingegen LANXESS in Belgien und Italien nicht an das Umsatzniveau des Vorjahres anknüpfen konnte. Die Region EMEA erzielte einen Anteil am Konzernumsatz von 33,3 % nach 35,5 % im Vorjahresquartal.

In Deutschland erzielte LANXESS im zweiten Quartal 2006 einen Umsatzanstieg um 2,8 % auf 411 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Portfoliomaßnahmen verbesserte sich der Umsatz um 6,2 %. Er war in allen Segmenten höher als im Vorjahreszeitraum. In den Segmenten Performance Rubber und Engineering Plastics wuchs er im zweistelligen Prozentbereich. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz lag bei 23,5 % nach 21,5 % im Vorjahresquartal.

In der Region Amerika verzeichnete LANXESS vor dem Hintergrund eines leicht schwächeren Wirtschaftswachstums einen Umsatzrückgang um 9,7 % auf 455 Mio. €. Bereinigt um Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte sank der Umsatz um 4,7 %. Während das Segment Performance Chemicals einen leichten Umsatzanstieg verzeichnete, blieben die Umsätze in den übrigen Segmenten unter ihren jeweiligen Vorjahreswerten. Dies resultierte unter anderem aus zeitweiligen Produktionseinschränkungen am Standort Sarnia/Kanada infolge von Lieferproblemen eines Rohstofflieferanten Anfang 2006, die noch in das zweite Quartal 2006 nachwirkten. Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz sank von 27,1 % auf 26,0 %.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik lag im zweiten Quartal 2006 mit 301 Mio. € um 2,0 % über dem Vorjahresquartal. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Vorjahresumsätze der veräußerten Geschäftsbereiche betrug der Umsatzanstieg 3,4 %. Sämtliche Segmente verzeichneten eine positive Entwicklung, wobei im Segment Performance Rubber ein überdurchschnittliches Wachstum erzielt wurde. Wachstumstreiber waren die Märkte in China und Indien, wo der Umsatz im deutlich zweistelligen Bereich zulegte. Der Anteil der Region am Gesamtumsatz stieg von 15,9 % im Vorjahreszeitraum auf 17,2 %.

Segmentdaten

Performance Rubber	Q2/2005		Q2/2006		Veränd. in %	HJ/2005		HJ/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	432		448		3,7	824		886		7,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	70	16,2	62	13,8	-11,4	126	15,3	133	15,0	5,6
EBITDA	68	15,7	62	13,8	-8,8	124	15,0	132	14,9	6,5
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	54	12,5	45	10,0	-16,7	95	11,5	100	11,3	5,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	52	12,0	45	10,0	-13,5	93	11,3	99	11,2	6,5
Investitionen*	15		15		0,0	24		25		4,2
Abschreibungen	16		17		6,3	31		33		6,5

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Umsätze im Segment **Performance Rubber** lagen im zweiten Quartal 2006 mit 448 Mio. € um 3,7 % über dem hohen Wert des Vorjahreszeitraums von 432 Mio. €. Weiterhin steigende Rohstoff- und Energiekosten führten zu Preiserhöhungen in allen Business Units des Segments. Der Umsatz wuchs dementsprechend preisbedingt um 8,3 %. Die Währungseffekte beliefen sich auf plus 1,4 %. Dem stand ein mengenbedingter Umsatzrückgang von 6,0 % gegenüber. Die geringeren Absatzmengen sind vor dem Hintergrund eines volumenstarken Vorjahresquartals zu sehen. Dies betraf vor allem die Business Unit Polybutadiene Rubber. Die Business Unit litt unter einem erwarteten Mengenrückgang in der Region Amerika. Vor dem Hintergrund der beginnenden Marktkonsolidierung hatte LANXESS bereits Anfang 2006 eine Anpassung der Produktionskapazitäten am Standort Orange/USA vorgenommen. Mit einer wettbewerbsfähigen Preisgestaltung wurde das Geschäft in der Region Asien/Pazifik hingegen spürbar ausgeweitet. In der Business Unit Butyl Rubber wurden Preise und Mengen gesteigert. Preiserhöhungen in der Business Unit Technical Rubber Products überkompensierten den hier zu verzeichnenden Volumenzugang.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Rubber sank um 11,4 % auf 62 Mio. €. Damit erzielte das Segment immer noch eines der besten Ergebnisse seit dem Bestehen des LANXESS Konzerns. Dem Ergebnis der Business Unit Polybutadiene Rubber stand ein außergewöhnlich starkes Vorjahresquartal gegenüber. Die Business Units Butyl Rubber und Technical Rubber Products profitierten von Preiserhöhungen sowie der Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen. Aus den Ende des Jahres 2005 eingetretenen Lieferproblemen eines Rohstofflieferanten in Nordamerika ergaben sich leicht negative Auswirkungen auf das Segmentergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen für das Gesamtsegment ging um 2,4 %-Punkte auf 13,8 % zurück.

Die Sondereinflüsse des Segments im Vorjahresquartal von 2 Mio. € betrafen Kosten im Zusammenhang mit der Beilegung wettbewerbsrechtlicher Untersuchungen in der Business Unit Technical Rubber Products im Jahr 2005.

Engineering Plastics	Q2/2005		Q2/2006		Veränd. in %	HJ/2005		HJ/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	448		425		-5,1	862		881		2,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	14	3,1	34	8,0	**	49	5,7	56	6,4	14,3
EBITDA	14	3,1	34	8,0	**	49	5,7	56	6,4	14,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	6	1,3	26	6,1	**	32	3,7	40	4,5	25,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-6	-1,3	26	6,1		18	2,1	40	4,5	**
Investitionen*	9		10		11,1	14		15		7,1
Abschreibungen	20		8		-60,0	31		16		-48,4

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

** Veränderung um mehr als 100 %

Im Segment **Engineering Plastics** ging der Umsatz im zweiten Quartal 2006 portfoliobedingt um 5,1 % auf 425 Mio. € zurück. Bereinigt um die Umsätze der im ersten Quartal 2006 verkauften Business Unit Fibers erzielte das Segment einen Umsatz leicht über Vorjahresniveau. Der Anstieg um 1,8 % erklärt sich aus einem positiven Preiseffekt von 0,2 %, einem negativen Währungseffekt von minus 0,2 % und einer Mengenausweitung von 1,8 %. In einem stabilen Marktumfeld setzte die Business Unit Styrenic Resins Preiserhöhungen durch. Die Absatzmengen sanken leicht aufgrund der konsequent fortgesetzten „Preis vor Menge“-Strategie. Hingegen wurden bei ABS-Kunststoffen

Mengenzuwächse erzielt, insbesondere in der Region Asien/Pazifik. Eine der bedeutendsten Maßnahmen des im Juni 2005 beschlossenen Restrukturierungspakets I ist die Konzentration der europäischen ABS-Spezialitäten-Produktion in Tarragona. Sie befindet sich in der planmäßigen Umsetzung. Die Märkte der Business Unit Semi-Crystalline Products waren insbesondere in den Regionen Europa und Asien/Pazifik von hoher Nachfrage geprägt, unterstützt durch die planmäßig im ersten Quartal 2006 angelaufene neue Compoundieranlage in Wuxi, China. Die Absatzvolumina übertrafen sogar das volumenstarke Vorjahresquartal. Die Preise blieben hier auf dem Niveau des Vorjahres.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen wurde von 14 Mio. € auf 34 Mio. € mehr als verdoppelt. In der Business Unit Styrenic Resins zeigten die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen deutliche Erfolge. Die Standortkonsolidierungen in Dormagen, aber auch in Brasilien, führten bereits zu Verbesserungen in den Kostenstrukturen. Durch die erzielten Einsparungen wurden die gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten kompensiert. Auch

das Ergebnis der Business Unit Semi-Crystalline Products stieg überproportional zum Umsatz. Hierzu trug die erfolgreiche Weitergabe der höheren Rohstoff- und vor allem Energiepreise bei. Durch den Verkauf des defizitären Fibers-Geschäfts erzielte LANXESS in diesem Segment eine weitere Ergebnisverbesserung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg um 4,9 %-Punkte auf 8,0 %.

Chemical Intermediates	Q2/2005		Q2/2006		Veränd. in %	HJ/2005		HJ/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	406		394		-3,0	795		789		-0,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	59	14,5	75	19,0	27,1	124	15,6	146	18,5	17,7
EBITDA	59	14,5	75	19,0	27,1	124	15,6	146	18,5	17,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	40	9,9	59	15,0	47,5	90	11,3	114	14,4	26,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	34	8,4	59	15,0	73,5	81	10,2	114	14,4	40,7
Investitionen*	18		8		-55,6	27		17		-37,0
Abschreibungen	25		16		-36,0	43		32		-25,6

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Der Umsatz im Segment **Chemical Intermediates** verringerte sich im zweiten Quartal 2006 im Vergleich zum Vorjahrszeitraum um 3,0 % auf 394 Mio. €. Negativen Preis- und Mengeneffekten von minus 0,5 % bzw. minus 3,0 % standen geringfügige positive Wechselkurseffekte von 0,5 % gegenüber. Die Business Units Basic Chemicals verzeichnete eine solide Geschäftsentwicklung mit leicht steigenden Preisen. In der Business Unit Saltigo gingen die Umsätze bei Agrochemikalien zurück. Dies war vor allem auf die trockene Witterung und die damit verbundene geringere Fungizidnachfrage zurückzuführen. Steigende Umsätze bei Pharmavorprodukten konnten dies nicht vollständig kompensieren. Die mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2006 verselbstständigte Business Unit Saltigo hat im zweiten Quartal 2006 vielversprechende neue Projekte mit Pharmakunden begonnen. Steigende Umsätze mit höherpreisigen Produkten führten in der Business Unit Inorganic Pigments zu einem Preis- und Mengenwachstum. Dabei profitierte die Business Unit von ihrer starken Marktstellung in Europa und der guten Nachfrage aus der Bauwirtschaft.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Chemical Intermediates lag mit plus 27,1 % bei 75 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau. Dabei lag das Ergebnis der Business Unit

Basic Chemicals auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Rohstoffpreisteigerungen, insbesondere für Toluole und Benzole, konnten erfolgreich weitergegeben werden. In der Business Unit Saltigo führte die Umsetzung der im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen zu Kosteneinsparungen in sämtlichen Funktionsbereichen. Dadurch verbesserte sich die Ergebnissituation trotz des gesunkenen Umsatzvolumens. Wegen des starken Projektbezugs des Geschäfts sind Umsatz und Ergebnis der Business Unit Saltigo stets einer gewissen Volatilität unterworfen. In der Business Unit Inorganic Pigments entwickelte sich das Ergebnis vor dem Hintergrund der gestiegenen Kapazitätsauslastung sehr positiv. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments erhöhte sich um 4,5 %-Punkte auf 19,0 %.

Im Vorjahreszeitraum belasteten Wertminderungsaufwendungen in der Business Unit Saltigo das EBIT mit 6 Mio. €. Wegen der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Neuaufstellung der Business Unit Saltigo bestand im zweiten Quartal 2006 wie im Vorquartal keine Veranlassung zu weiteren Wertminderungsaufwendungen.

Performance Chemicals	Q2/2005		Q2/2006		Veränd. in %	HJ/2005		HJ/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	511		456		-10,8	989		973		-1,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	58	11,4	70	15,4	20,7	116	11,7	139	14,3	19,8
EBITDA	57	11,2	70	15,4	22,8	115	11,6	138	14,2	20,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	42	8,2	56	12,3	33,3	85	8,6	108	11,1	27,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	41	8,0	56	12,3	36,6	84	8,5	107	11,0	27,4
Investitionen*	14		11		-21,4	26		23		-11,5
Abschreibungen	16		14		-12,5	31		31		0,0

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Im Segment **Performance Chemicals** sanken die Umsätze portfoliobedingt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,8 % auf 456 Mio. €. Bereinigt um den Verkauf der Business Unit Paper und der RheinChemie-Tochter iSL-Chemie wurde ein organisches Wachstum von 2,9 % erzielt. Dieses ergab sich aus einem positiven Preiseffekt von 1,6 % und einem Volumenanstieg um 1,3 %. Die Business Unit Leather erzielte Preissteigerungen. Ihr kam dabei die starke Marktposition in der Region Asien/Pazifik zugute. Diese Position wird nach der zwischenzeitlich erfolgten Fertigstellung von zwei Produktionsanlagen in Wuxi/China weiter gefestigt werden. Erfreuliche Mengenwüchse verzeichnete die Business Unit Material Protection Products. Sie profitierte von saisonalen Effekten, die sich insbesondere positiv auf den Absatz des Kaltsterilisationsmittels Velcorin und von Holzschutzmitteln auswirkten. Die Business Unit RheinChemie konnte mit Preis- und Volumensteigerungen die Effekte aus der Abgabe der iSL-Chemie kompensieren. Die bereits im ersten Quartal 2006 angekündigte höhere Wettbewerbsintensität führte in der Business Unit Rubber Chemicals zu einem erwarteten leichten Mengenrückgang. LANXESS geht davon aus, dass sich diese im weiteren Verlauf des Jahres 2006 fortsetzen wird.

Vor allem aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in den Business Units Leather, RheinChemie und Material Protection Products verbesserte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen um 20,7 % auf 70 Mio. €. Auch in der Business Unit Textile Processing Chemicals führten Restrukturierungsmaßnahmen zu einer Senkung der Funktionskosten und bei gleich bleibenden Umsätzen zu einem verbesserten Ergebnis. Dem schwierigeren Marktumfeld in der Business Unit Rubber Chemicals begegnete LANXESS mit Effizienzsteigerungen. Daneben beeinflussten Kosten für die Inbetriebnahme des neuen Produktions-Joint Ventures Anhui Tong Feng Shengda Chemical Co. Ltd. das Ergebnis dieser Business Unit. Mit diesem Joint Venture in Tongling/China kann LANXESS seine führende Position auf dem chinesischen Markt für Kautschukchemikalien weiter ausbauen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments verbesserte sich um 4,0 %-Punkte auf 15,4 %.

Die Sondereinflüsse des Segments von 1 Mio. € im Vorjahresquartal betrafen Kosten im Zusammenhang mit der Beilegung wettbewerbsrechtlicher Untersuchungen in der Business Unit Rubber Chemicals im Jahr 2005.

Segment Corporate Center/Services/Randgeschäfte/ Überleitung

Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung	Q2/2005	Q2/2006	Veränd.	HJ/2005	HJ/2006	Veränd.
	Mio. €	Mio. €	in %	Mio. €	Mio. €	in %
Umsatzerlöse	62	28	-54,8	118	58	-50,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	-38	-40	5,3	-71	-68	-4,2
EBITDA	-38	-51	34,2	-71	-95	33,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-42	-48	14,3	-81	-81	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-44	-59	34,1	-83	-108	30,1
Investitionen*	-8	0	-100,0	8	1	-87,5
Abschreibungen	6	8	33,3	12	13	8,3

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Sonderaufwendungen des Segments von 11 Mio. € im zweiten Quartal 2006 betrafen die bereits im Vorjahr eingeleiteten umfangreichen Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Diese beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen, Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenstransaktionen.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur Zum 30. Juni 2006 betrug die Konzernbilanzsumme 4.259 Mio. €. Sie lag damit geringfügig unter dem Wert vom 31. Dezember 2005 von 4.341 Mio. €. Die langfristigen Vermögenswerte gingen um 5,7 % auf 1.730 Mio. € zurück. Dies betraf vor allem das Sachanlagevermögen und stand im Zusammenhang mit den Portfoliomaßnahmen sowie unter den Abschreibungen liegenden Investitionen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen blieb mit 40,6 % nahezu unverändert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2005 geringfügig um 0,9 % auf 2.529 Mio. €. Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 2,8 %, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,4 % zurückgingen. Bereinigt um Wechselkurseffekte und Portfoliomaßnahmen ergibt sich bei diesen beiden Bilanzpositionen ein Anstieg um 8,9 % bzw. 4,0 %, was neben saisonalen Effekten auf die gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten zurückzuführen ist. Der Bestand an flüssigen Mitteln blieb mit 135 Mio. € nahezu konstant. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2006 auf 59,4 %.

Kapitalflussrechnung und Investitionen Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verringerte sich im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23 Mio. € auf 97 Mio. €. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 233 Mio. € ergab sich aus dem Anstieg des Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2005 ein Mittelabfluss von 206 Mio. €. Daneben flossen aus der Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva 31 Mio. € ab. Der operative Cashflow wurde durch Einmalzahlungen von 100 Mio. € beeinflusst, die sich ergaben aus der Inanspruchnahme von zum Jahresende gebildeten Rückstellungen für Restrukturierungsprojekte, der Beilegung von Kartell-

Der vom Vorstand initiierte Transformationsprozess beinhaltet ein konzernweites, segmentübergreifendes Programm zur Asset-Konsolidierung, Prozessoptimierung und Portfolioanpassung. Somit ist eine sachgerechte Verteilung auf die Segmente nicht möglich. Der Ausweis dieser Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen erfolgt wie bereits im Geschäftsjahr 2005 in der Segmentberichterstattung im Corporate Segment.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital einschließlich Anteile anderer Gesellschafter aufgrund des positiven Konzernergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 12,3 % auf 1.411 Mio. €. Zum 30. Juni 2006 betrug die Eigenkapitalquote 33,1 %.

Das langfristige Fremdkapital sank um 2,9 % auf 1.531 Mio. €. Sein Anteil an der Konzernbilanzsumme blieb mit 35,9 % gegenüber dem 31. Dezember 2005 nahezu unverändert. Das kurzfristige Fremdkapital ging um 12,7 % auf 1.317 Mio. € zurück. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sanken stichtagsbedingt sowie infolge des Verkaufs der Business Units Fibers und Paper. Die Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme für Restrukturierungsmaßnahmen, Bonuszahlungen und Vergleichszahlungen im Zusammenhang mit der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten im Bereich der Kautschuk-Produkte. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme wurde weiter reduziert und belief sich zum 30. Juni 2006 auf 30,9 % nach 34,8 % zum 31. Dezember 2005.

rechtsstreitigkeiten und höheren Bonuszahlungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ohne Berücksichtigung dieser Zahlungen verbesserte sich der operative Cashflow deutlich.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 11 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 91 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2005. Aus dem Verkauf der Business Units Fibers und Paper sowie der Tochtergesellschaft iSL-Chemie flossen bis zum 30. Juni 2006 insgesamt 103 Mio. € zu. Der Ergebnisausgleich für den Vorjahresverlust der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG führte zu Ausgaben für Finanz-

anlagen von 17 Mio. €. Für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden 81 Mio. € investiert, 18,2 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Sie blieben deutlich unter den Abschreibungen von 125 Mio. €. Der größte Anteil der Investitionen entfiel im ersten Halbjahr 2006 auf die Segmente Performance Rubber und Performance Chemicals, und hier insbesondere auf die Business Units Butyl Rubber am Standort Sarnia/Kanada bzw. Functional Chemicals am Standort Weifang/China. Daneben erfolgten wesentliche Investitionen im Segment Engineering Plastics am Standort Uerdingen.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 114 Mio. €. Dieser stand im Zusammenhang mit der Rückführung von Kreditverbindlichkeiten. Für Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen im Finanzbereich flossen 26 Mio. € ab.

Ausblick Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2006 erwartet LANXESS eine weiterhin gute Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft und damit ein vorteilhaftes Umfeld für die chemische Industrie. In Deutschland ist von einer guten konjunkturellen Lage auszugehen. In der Region Amerika dürfte sich der positive Markttrend fortsetzen, wenn auch mit tendenziell flacheren Wachstumsraten. Das kräftigste Wachstum wird unverändert in der Region Asien/Pazifik zu beobachten sein. Weiterhin ist nach wie vor von volatilen Rohstoff- und Energiekosten auf hohem Niveau auszugehen. Dies wird LANXESS auch künftig bei seiner Preisgestaltung berücksichtigen.

LANXESS begegnet dem zunehmend herausfordernden Marktumfeld auch mit den eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen. Da diese erfreulicherweise schneller als geplant um-

Nachtragsbericht LANXESS hat im Juli 2006 ein viertes Restrukturierungspaket angekündigt. In diesem Zusammenhang werden weltweit Maßnahmen ergriffen, um die Effizienz im LANXESS Konzern weiter zu steigern. Schwerpunkte werden die Steigerung der Effizienz am Standort Antwerpen/Belgien sowie eine Anpassung der Servicestrukturen von LANXESS

Die Zahlungsmittel sanken im Vergleich zum Jahresabschluss 2005 leicht um 9 Mio. € auf 127 Mio. €. Die Nettofinanzverbindlichkeiten lagen zum 30. Juni 2006 mit 590 Mio. € um 13,2 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2005 von 680 Mio. €. Gegenüber dem 30. Juni 2005 wurden die Nettofinanzverbindlichkeiten sogar mehr als halbiert. Dieser Rückgang im ersten Halbjahr 2006 verdeutlicht die hohe Kapitaldisziplin im LANXESS Konzern.

Im Mai 2006 hat LANXESS von der Rating-Agentur Fitch ein BBB Rating mit stabilem Ausblick erhalten. Die Rating-Agenturen Moody's Investor Services und Standard & Poor's haben im weiteren Verlauf des zweiten Quartals den Ausblick ihrer LANXESS Bewertungen angehoben auf BBB- mit positivem Ausblick bzw. Baa3 mit ebenfalls positivem Ausblick.

gesetzt werden, kann LANXESS für das laufende Geschäftsjahr seine Ergebnisprognose konkretisieren. LANXESS geht davon aus, sein EBITDA vor Sondereinflüssen auf 660 bis 680 Mio. € zu steigern und somit im oberen Bereich der bisherigen Ergebnisspanne von 640 bis 680 Mio. € zu liegen.

Beim Umsatz rechnet der LANXESS Konzern in Folge der konsequent fortgesetzten „Preis vor Menge“-Strategie weiterhin nur mit einem moderaten Wachstum in den fortgeführten Geschäftsaktivitäten.

Die Investitionen werden im laufenden Geschäftsjahr 2006 am oberen Ende der Bandbreite von 250 bis 270 Mio. € und damit über dem Niveau des Vorjahres liegen.

weltweit sein. Hierdurch will LANXESS ab 2009 jährlich weitere 50 Mio. € Kosten einsparen. Die zur Umsetzung notwendigen Einmalkosten belaufen sich auf rund 65 Mio. €. Die Ergebnisrelevanten Einsparungen (EBITDA vor Sondereinflüssen) werden bei 40 Mio. € erwartet.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

LANXESS KONZERN

	Q2/2005		Q2/2006		HJ/2005		HJ/2006	
	in Mio. €	Marge in %						
Umsatzerlöse	1.859		1.751		3.588		3.587	
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.419	-76,3	-1.320	-75,4	-2.706	-75,4	-2.719	-75,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	440	23,7	431	24,6	882	24,6	868	24,2
Vertriebskosten	-221	-11,9	-202	-11,5	-432	-12,0	-403	-11,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-28	-1,5	-22	-1,3	-54	-1,5	-44	-1,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-71	-3,8	-64	-3,7	-142	-4,0	-128	-3,6
Sonstige betriebliche Erträge	17	0,9	95	5,4	47	1,3	145	4,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60	-3,2	-111	-6,3	-108	-3,0	-186	-5,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	77	4,1	127	7,3	193	5,4	252	7,0
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	3	0,2	1	0,1	8	0,2	10	0,3
Übriges Beteiligungsergebnis	0	0,0	1	0,1	0	0,0	1	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0,1	2	0,1	3	0,1	4	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14	-0,7	-8	-0,5	-26	-0,7	-17	-0,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-38	-2,0	-5	-0,3	-55	-1,5	-17	-0,5
Finanzergebnis	-48	-2,6	-9	-0,5	-70	-2,0	-19	-0,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	29	1,6	118	6,7	123	3,4	233	6,5
Ertragsteuern	-5	-0,3	-40	-2,3	-28	-0,8	-72	-2,0
Ergebnis nach Steuern	24	1,3	78	4,5	95	2,6	161	4,5
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0,0	1	0,1	1	0,0	2	0,1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	24	1,3	77	4,4	94	2,6	159	4,4
Ergebnis je Aktie (€)	0,33		0,91		1,29		1,88	
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,27		0,91		1,13		1,88	

BILANZ

LANXESS KONZERN

	31.12.2005	30.06.2006
in Mio. €		
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	53	45
Sachanlagen	1.526	1.444
At equity bewertete Beteiligung	22	45
Sonstige Beteiligungen	4	4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	48	38
Latente Steuern	103	71
Sonstige langfristige Vermögenswerte	79	83
Langfristige Vermögenswerte	1.835	1.730
Vorräte	1.068	1.098
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.065	1.029
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	37	44
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	200	223
Flüssige Mittel	136	135
Kurzfristige Vermögenswerte	2.506	2.529
Summe Aktiva	4.341	4.259
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	889	889
Sonstige Rücklagen	748	685
Konzernergebnis	-63	159
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-335	-339
Anteile anderer Gesellschafter	17	17
Eigenkapital	1.256	1.411
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	497	505
Sonstige langfristige Rückstellungen	302	289
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	644	618
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	26	26
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	32	28
Latente Steuern	75	65
Langfristiges Fremdkapital	1.576	1.531
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	401	370
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	172	107
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	694	604
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	27	52
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	215	184
Kurzfristiges Fremdkapital	1.509	1.317
Summe Passiva	4.341	4.259

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Währungsumrechnungen	Derivative Finanzinstrumente			
31.12.2004	836	896	-12	-375	6	1.351	14	1.365
Dividendenzahlungen						0	-2	-2
Thesaurierung		-12	12			0		0
Währungsänderungen				32		32		32
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-253			-14	-267	2	-265
Konzernergebnis			94			94	1	95
30.06.2005	836	631	94	-343	-8	1.210	15	1.225
31.12.2005	889	748	-63	-334	-1	1.239	17	1.256
Dividendenzahlungen						0	-1	-1
Thesaurierung		-63	63			0		0
Währungsänderungen				-18		-18	-1	-19
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					14	14		14
Konzernergebnis			159			159	2	161
30.06.2006	889	685	159	-352	13	1.394	17	1.411

FINANZIERUNGSRECHNUNG

LANXESS KONZERN

	HJ/2005	HJ/2006
in Mio. €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	123	233
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	148	125
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	-8	-10
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1	0
Verluste aus dem Finanzbereich	58	12
Ausgaben Ertragsteuern	-17	-26
Veränderung der Vorräte	-115	-98
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-28	-41
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-120	-67
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	80	-31
Zufluss aus operativer Tätigkeit	120	97
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-99	-81
Ausgaben für Finanzanlagen	0	-17
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	5	1
Einnahmen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften und anderen Geschäftseinheiten	0	103
Zinseinnahmen und Dividendeneinnahmen	3	5
Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit	-91	11
Dividenden anderer Gesellschafter	-2	0
Aufnahme von Finanzschulden	844	49
Tilgung von Finanzschulden	-717	-137
Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-53	-26
Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	72	-114
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	101	-6
Zahlungsmittel per 1. Januar	72	136
Sonstige Veränderung der Zahlungsmittel	4	-3
Zahlungsmittel per 30. Juni	177	127
Wertpapiere und Schuldscheine	1	8
Flüssige Mittel laut Bilanz	178	135

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

Kennzahlen nach Segmenten

Quartalsvergleich	Q2/2005	Q2/2006	Q2/2005	Q2/2006	Q2/2005	Q2/2006
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	432	448	448	425	406	394
EBITDA vor Sondereinflüssen	70	62	14	34	59	75
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	16,2 %	13,8 %	3,1 %	8,0 %	14,5 %	19,0 %
EBITDA	68	62	14	34	59	75
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	54	45	6	26	40	59
Segmentergebnis/EBIT	52	45	-6	26	34	59
Investitionen	15	15	9	10	18	8
Abschreibungen	16	17	20	8	25	16

Halbjahresvergleich	HJ/2005	HJ/2006	HJ/2005	HJ/2006	HJ/2005	HJ/2006
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	824	886	862	881	795	789
EBITDA vor Sondereinflüssen	126	133	49	56	124	146
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	15,3 %	15,0 %	5,7 %	6,4 %	15,6 %	18,5 %
EBITDA	124	132	49	56	124	146
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	95	100	32	40	90	114
Segmentergebnis/EBIT	93	99	18	40	81	114
Investitionen	24	25	14	15	27	17
Abschreibungen	31	33	31	16	43	32
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	3.119 ¹⁾	3.026	3.479 ¹⁾	2.869	3.353 ¹⁾	3.698

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2005

Kennzahlen nach Regionen

Quartalsvergleich	Q2/2005	Q2/2006	Q2/2005	Q2/2006	Q2/2005	Q2/2006
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	660	584	400	411	504	455
Anteil am Konzernumsatz	35,5 %	33,3 %	21,5 %	23,5 %	27,1 %	26,0 %

Halbjahresvergleich	HJ/2005	HJ/2006	HJ/2005	HJ/2006	HJ/2005	HJ/2006
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	1.300	1.203	790	828	953	952
Anteil am Konzernumsatz	36,2 %	33,5 %	22,0 %	23,1 %	26,6 %	26,5 %
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	3.290 ¹⁾	3.205	9.410 ¹⁾	8.601	3.694 ¹⁾	3.264

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2005

	Q2/2005	Q2/2006	Q2/2005	Q2/2006	Q2/2005	Q2/2006
	Performance Chemicals		Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung		LANXESS	
	511	456	62	28	1.859	1.751
	58	70	-38	-40	163	201
	11,4 %	15,4 %	-	-	8,8 %	11,5 %
	57	70	-38	-51	160	190
	42	56	-42	-48	100	138
	41	56	-44	-59	77	127
	14	11	-8	0	48	44
	16	14	6	8	83	63

	HJ/2005	HJ/2006	HJ/2005	HJ/2006	HJ/2005	HJ/2006
	Performance Chemicals		Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung		LANXESS	
	989	973	118	58	3.588	3.587
	116	139	-71	-68	344	406
	11,7 %	14,3 %	-	-	9,6 %	11,3 %
	115	138	-71	-95	341	377
	85	108	-81	-81	221	281
	84	107	-83	-108	193	252
	26	23	8	1	99	81
	31	31	12	13	148	125
	4.743 ¹⁾	4.286	3.588 ¹⁾	3.157	18.282 ¹⁾	17.036

	Q2/2005	Q2/2006	Q2/2005	Q2/2006
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	295	301	1.859	1.751
	15,9 %	17,2 %	100,0 %	100,0 %

	HJ/2005	HJ/2006	HJ/2005	HJ/2006
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	545	604	3.588	3.587
	15,2 %	16,9 %	100,0 %	100,0 %
	1.888 ¹⁾	1.966	18.282 ¹⁾	17.036

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2006

Bilanzierung und Bewertung Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 wurde wie der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2005 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London/Großbritannien, erstellt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2005 gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend. Zusätzlich wurde IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewandt.

Änderungen im Konsolidierungskreis Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen. Die Dorlastan Fibers LLC, Bushy Park/USA, wurde zum 28. Februar 2006 verkauft und ist aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 30. Juni 2006 umfasst nunmehr 57 vollkonsolidierte Gesellschaften. Unverändert zum 31. Dezember 2005 werden daneben die Chrome International South Africa (Pty) Ltd. anteilmäßig konsolidiert sowie die Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG nach der Equity-Methode bewertet.

Aus dem Verkauf der Business Units Fibers zum 28. Februar 2006 und Paper zum 31. März 2006 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen auf die im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden des LANXESS Konzerns.

Die Business Units Fibers und Paper sind mit ihren Ergebnissen bis zu ihren Verkaufszeitpunkten 28. Februar bzw. 31. März 2006 im Konzernergebnis enthalten.

Derzeit wird für die Business Unit Textile Processing Chemicals im Segment Performance Chemicals ein Investor gesucht, der sich am aktuellen Konsolidierungsprozess im Bereich der Textilverarbeitungschemikalien beteiligen und dabei auf der erreichten guten Marktposition der Business Unit aufbauen will. Dadurch soll die Zukunft der Business Unit langfristig gesichert werden. In den beiden vergangenen Jahren wurden mit Erfolg Restrukturierungsmaßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit umgesetzt. Die Transaktion soll voraussichtlich bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Veränderung der Risikosituation Im Zusammenhang mit Kartellverfahren und zivilrechtlichen Verfahren, die bestimmte Kautschuk-Produkte betreffen und von deren Kosten LANXESS aufgrund einer mit Bayer im Zusammenhang mit der Abspaltung getroffenen Vereinbarung 30 % trägt, fielen im ersten Halbjahr 2006 als Sondereinflüsse gezeigte Aufwendungen für externe Beratung von 2 Mio. € an. Aus den Rückstellungen zum 31. Dezember 2005, die diese Rechtsstreitigkeiten betrafen, erfolgten bis zum 30. Juni 2006 Auszahlungen von 30 Mio. €. Weitere Auszahlungen hieraus werden im zweiten Halbjahr 2006 erfolgen. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten zu den Rechtsstreitigkeiten im Bereich der Kautschuk-Produkte sowie der erfolgten Ausschöpfung des die anteilige Erstattungspflicht der LANXESS AG begrenzenden Höchstbetrages von 100 Mio. € durch die im Geschäftsjahr 2005 von der Bayer AG abgeschlossenen Vergleiche wird auf die Ausführungen im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 verwiesen.

Mitarbeiter Zum 30. Juni 2006 zählte der LANXESS Konzern 17.036 Mitarbeiter nach 18.282 zum 31. Dezember 2005. In dem Rückgang um 1.246 Personen enthalten sind die Beschäftigten, die im Zusammenhang mit dem Verkauf der Business Units Fibers und Paper aus dem Konzern ausgeschieden sind. Zudem wurden im Zuge der weltweiten Restrukturierungen insbesondere in Deutschland und der Region Amerika Stellen abgebaut.

Ergebnis je Aktie Das Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal bzw. ersten Halbjahr 2006 wurde ermittelt aus dem Konzernergebnis und der Zahl von 84.620.670 Aktien, die zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind. Im zweiten Quartal bzw. ersten Halbjahr 2005 gingen 73.034.192 Aktien in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie ein. Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden im jeweiligen Vorjahreszeitraum zusätzlich die maximale Anzahl der Aktien einbezogen, die bei Ausübung des Wandlungsrechts aus der Wandelschuldverschreibung vom 15. September 2004 ausgegeben werden konnten.

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Christoph Sieder
Leiter Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Michael Pontzen
Leiter Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Konzept und Design
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotografie
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2006

15. November

Zwischenbericht 3. Quartal 2006

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden.

Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

HERAUSGEBER

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

www.lanxess.de



LANXESS
Energizing Chemistry